

Sächsisches Justizministerialblatt

Nr. 2/2012

29. Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen vom 31. Januar 2012

Az.: 4431/1-IV3-921/98 S. 53

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa - Landesjustizprüfungsamt - über die Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen sowie der Prüfungen für den gehobenen und mittleren Justizdienst und der Gerichtsvollzieherprüfung im Freistaat Sachsen im Jahr 2011 vom 16. Februar 2012

Az.: 2224-III1-6806/95 S. 53

2. Stellenausschreibungen S. 57

3. Rechtsanwälte S. 58

Amtlicher Teil

1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen

Vom 31. Januar 2012

I.

Ziffer VII Nr. 3 Buchst. a der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen (VwV-Vollstreckungsplan) vom 9. Februar 2010 (SächsABl. S. 320), die durch Verwaltungsvorschrift vom 2. Januar 2012 (SächsABl. S. 87) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 14. Dezember 2011 (SächsABl. SDr. S. S 1679), wird wie folgt gefasst:

„a) Die Abschiebungshaft an männlichen Personen wird in der Justizvollzugsanstalt Dresden und an weiblichen Personen in der Justizvollzugsanstalt Chemnitz vollzogen.“

II.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 15. Februar 2012 in Kraft.

Dresden, den 31. Januar 2012

Der Staatsminister der Justiz und für Europa
Dr. Jürgen Martens

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa - Landesjustizprüfungsamt - über die Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen sowie der Prüfungen für den gehobenen und mittleren Justizdienst und der Gerichtsvollzieherprüfung im Freistaat Sachsen im Jahr 2011

Vom 16. Februar 2012

1. Erste Juristische Staatsprüfung/staatliche Pflichtfachprüfung

Der Berichtszeitraum umfasst die staatliche Pflichtfachprüfung 2010/2, die im Januar 2011 abgeschlossen wurde, und die Erste Juristische Staatsprüfung/staatliche Pflichtfachprüfung 2011/1, die im Juni 2011 abgeschlossen wurde.

1.1 Ergebnisse der Teilnehmer der Ersten Juristischen Staatsprüfung im Freiversuch, Erstabgelegter und Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 1 Kandidat

Der Kandidat erzielte folgendes Ergebnis:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden	1	100,00
davon:		
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	0	0,00
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	0	0,00
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	0	0,00
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	1	100,00
nicht bestanden	0	0,00

1.2 Ergebnisse der Teilnehmer der staatlichen Pflichtfachprüfung im Freiversuch, Erstbleger und Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 249 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe		Teilnehmer	%
bestanden davon:		143	57,43
sehr gut	(14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut	(11,50 bis 13,99 Punkte)	6	2,41
vollbefriedigend	(9,00 bis 11,49 Punkte)	22	8,84
befriedigend	(6,50 bis 8,99 Punkte)	39	15,66
ausreichend	(4,00 bis 6,49 Punkte)	76	30,52
nicht bestanden		106	42,57

Von den 106 Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestanden hat, gilt diese bei 40 Kandidaten gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 SächsJAPO als nicht abgelegt (Freiversuch).

1.3 Studiendauer

Die Kandidaten wurden zur Prüfung zugelassen nach einer Studiendauer von:

Teilnehmer gesamt	7 Semestern und weniger		8 Semestern		9 Semestern		10 Semestern		11 Semestern		12 Semestern und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
250	0	0,00	112	44,8	18	7,2	41	16,4	15	6,0	64	25,6

1.4 Ergebnisse der Notenverbesserer

Zur Prüfung zugelassen wurden: 54 Kandidaten

Davon haben auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens verzichtet (§ 31 Abs. 3 SächsJAPO): 17 Kandidaten

Im Berichtsjahr befanden sich somit in der Prüfung: 37 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe		Teilnehmer	%
bestanden davon:		31	83,78
sehr gut	(14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut	(11,50 bis 13,99 Punkte)	0	0,00
vollbefriedigend	(9,00 bis 11,49 Punkte)	7	18,92
befriedigend	(6,50 bis 8,99 Punkte)	15	40,54
ausreichend	(4,00 bis 6,49 Punkte)	9	24,32
nicht bestanden		6	16,22

Verschlechterung des Ergebnisses bei bestandener Prüfung: 5 Kandidaten

Verbesserung des Prüfungsergebnisses bei bestandener Prüfung: 26 Kandidaten

1.5 Widerspruchsverfahren

Im Prüfungstermin 2010/2 legten insgesamt 13 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. Zwei Widerspruchsverfahren hatten teilweise Erfolg. In 4 Fällen wurde ein Widerspruchsbescheid erlassen, 1 Widerspruch wurde zurückgenommen, 6 Widerspruchsverfahren wurden eingestellt. 2 Widerspruchsverfahren waren am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen.

Im Prüfungstermin 2011/1 legten 6 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. Ein Verfahren wurde eingestellt, in einem Verfahren wurde ein Widerspruchsbescheid erlassen, 4 Widerspruchsverfahren waren am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen.

2. Zweite Juristische Staatsprüfung

Der Berichtszeitraum umfasst die Zweite Juristische Staatsprüfung 2011/1, die im Mai 2011, und die Zweite Juristische Staatsprüfung 2011/2, die im November 2011 abgeschlossen wurde.

2.1. Ergebnisse Erstbleger, 1. Wiederholer und 2. Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 201 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	168	83,58
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	2	0,99
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	23	11,44
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	62	30,85
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	81	40,30
nicht bestanden	33	16,42

2.2. Ergebnisse der Notenverbesserer

Zur Prüfung zugelassen wurden: 16 Kandidaten

Davon haben auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens verzichtet: 4 Kandidaten

Im Berichtsjahr befanden sich somit in der Prüfung: 12 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	11	91,67
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	0	0,00
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	2	16,67
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	5	41,67
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	4	33,33
nicht bestanden	1	8,33

Verschlechterung des Ergebnisses bei bestandener Prüfung: 3 Kandidaten

Verbesserung des Prüfungsergebnisses bei bestandener Prüfung: 8 Kandidaten

2.3. Widerspruchsverfahren

Im Prüfungstermin 2011/1 legten insgesamt 8 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. In 2 Fällen wurde ein Widerspruchsbescheid erlassen, 3 Verfahren wurden eingestellt. 3 Widerspruchsverfahren waren am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen.

Im Prüfungstermin 2011/2 legten insgesamt 6 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. Die Widerspruchsverfahren waren am Ende des Berichtszeitraumes noch nicht abgeschlossen.

3. Rechtspflegerprüfung

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 14 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	13	92,86
sehr gut	0	0,00
gut	2	14,29
befriedigend	6	42,86
ausreichend	5	35,71
nicht bestanden	1	7,14

Ein Kandidat hat Widerspruch gegen das Prüfungsergebnis eingelegt, das Widerspruchsverfahren war am Ende des Berichtszeitraumes noch nicht abgeschlossen.

4. Prüfung für den mittleren Justizdienst

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 15 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	15	100,00
sehr gut	2	13,33
gut	6	40,00
befriedigend	7	46,67
ausreichend	0	0,00
nicht bestanden	0	0,00

5. Gerichtsvollzieherprüfung

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 1 Kandidat

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	1	100,00
sehr gut	0	0,00
gut	0	0,00
befriedigend	1	100,00
ausreichend	0	0,00
nicht bestanden	0	0,00

2. Stellenausschreibungen

Oberlandesgericht Dresden

Das Oberlandesgericht Dresden sieht Bewerbungen entgegen, um folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Geschäftsleiter/Geschäftsleiterin bei dem Amtsgericht Bautzen

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereichs des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich des gehobenen Dienstes.

Bewerberinnen/Bewerber um die Stelle der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters des Amtsgerichts Bautzen müssen über umfangreiche Kenntnisse als Rechtspfleger/Rechtspflegerin verfügen und Erfahrungen in der Verwaltung einer Staatsanwaltschaft/eines Gerichts, insbesondere auf dem Gebiet des Personalwesens, vorweisen können. Die Mitarbeiterführung sollte bereits erprobt sein. Erwartet werden ein hohes Maß an Engagement und Sozialkompetenz sowie Entwicklungsfähigkeit. Aufgrund der Vorgesetztenfunktion ist die Ausschreibung an Bewerberinnen/Bewerber gerichtet, die sich mindestens bereits in einem Amt der Besoldungsgruppe A 10 befinden.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Präsidenten des Oberlandesgerichts Dresden
- Abteilung II.1 -
Schloßplatz 1
01067 Dresden

Ausschreibung

Das Oberlandesgericht Dresden beabsichtigt, zwei Beamte/Beamtinnen des mittleren Justizdienstes zur Rechtspfliegerausbildung zuzulassen.

Zur Ausbildung können gem. § 24 Abs. 1 SächsLVO Beamte des mittleren Justizdienstes des Freistaates Sachsen zugelassen werden, die

1. in besonderem Maße geeignet sind,
2. sich in einer Dienstzeit von mindestens vier Jahren seit der ersten Verleihung eines Amtes des mittleren Dienstes bewährt und ein Beförderungsamt erreicht haben.

Für die Feststellung der Eignung ist mit zu berücksichtigen, ob der Bewerber nach seinem Bildungsstand die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fachhochschulausbildung erfüllt.

Die Beamten werden in die Aufgaben der neuen Laufbahn eingeführt. Die Einführung entspricht der dreijährigen Ausbildung zum Rechtspfleger nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Ausbildung und Prüfung der Rechtspfleger (APORpfl). Nach erfolgreicher Einführung ist die Laufbahnprüfung für den gehobenen Justizdienst als Aufstiegsprüfung abzulegen.

Die Ausbildung von Beamten des mittleren Dienstes erfolgt im bisher erworbenen Status und unter Weiterzahlung der Bezüge.

<u>Anzahl der Stellen:</u>	2
<u>Dauer der Ausbildung:</u>	September 2012 bis Oktober 2015
<u>Ort der Ausbildung:</u>	Fachstudium an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen; Studienpraxis an den Gerichten und Staatsanwaltschaften; Begleitunterricht während der Studienpraxis an der Fachhochschule in Meißen, Klausurtage an den Ausbildungsgerichten in Bautzen oder Zwickau
<u>Abschluss der Ausbildung:</u>	Schriftliche und mündliche Prüfung

Bewerberkreis:

- Beamte, die die Prüfung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes bestanden und sich mindestens vier Jahre im mittleren Justizdienst bewährt haben oder
- Beamte, die mindestens eine dem mittleren Justizdienst vergleichbare Qualifikation besitzen und sich ebenfalls mindestens vier Jahre im mittleren Justizdienst bewährt haben
- und ein Beförderungsamt erreicht haben.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungen mit einem tabellarischen Lebenslauf und einer Stellungnahme des Dienstvorstandes auf dem Dienstweg beim Oberlandesgericht Dresden, Ständehaus, Schloßplatz 1, 01067 Dresden, **bis spätestens 16. April 2012 vorzulegen.**

3. Rechtsanwälte

Neuzulassungen

A s s i o n, Anja Isabelle, in Leipzig
 B a s t a n i e r, David, in Dresden
 B e i e r, Stefanie, in Geithain
 Dr. D e s e n s, Sabrina, in Leipzig
 H e i n i t z, Michele, in Freiberg
 K ö h l e r, Annegret, in Hohenstein-Ernstthal
 L e i t h o f f, Susan, in Chemnitz
 M ü l l e r, Alexander, in Leipzig
 O d y, Isabel Ingeborg, in Zwickau
 P u s c h, Christian, in Dresden
 R e n t z s c h, Katrin, in Chemnitz
 Dr. R i c h t e r, Clemens Lothar, in Borsdorf
 S c h u r b a, Natalia, in Leipzig
 M.B.A. S t a c h e, Hans-Georg
 S t e i n i g e n, Julia, in Dresden

In Sachsen aufgenommene Mitglieder (§ 27 Abs. 3 BRAO)

H e y d e r, Susanne, in Chemnitz
 L a t t r e u t e r, Christoph Günter, in Leipzig
 W e r n e r, Daniel Benjamin, in Leipzig
 W i n k l e r, Frank, in Dresden

In andere Rechtsanwaltskammern aufgenommene Mitglieder (§ 27 Abs. 3 BRAO)

B a h n, Helena Marthe, in Berlin
 F l a c h m e y e r, Stefanie, in Frankfurt
 G r a u, Janet, in Tübingen
 K n a p p, Mathias, in Frankfurt
 Dr. S a m m l e r, Wolfgang, in Berlin
 S c h m e l z e r, Anita, in Thüringen
 S o n n t a g, Marcel, in Schleswig-Holstein

Widerruf wegen Verzicht (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 BRAO)

F r a n k e, Katrin
 K u b e, Thomas, in Chemnitz
 L a n g n e r, Andrea, in Königswartha
 S t e u d e l - S c h u f f e n h a u e r, Bettina, in Leipzig
 T o r t o s a B u r g o s, Matilde, in Leipzig
 T r e s c h e r, Christina, in Löbnitz
 Z i e g e n b a l g, Martin, in Dresden

Sonstige Widerrufe

K r u l l, Inga, in Leipzig

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa (SMJus),
 Hospitalstraße 7, 01097 Dresden.

Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa

Bezug:

Das Sächsische Justizministerialblatt erscheint monatlich zum Monatsletzten und ist auf der Internetseite www.justiz.sachsen.de zur kostenlosen Nutzung eingestellt.